

Der Barbinger Gemeinderat machte sich von der derzeitigen Lage der Baumaßnahmen im Gemeindegebiet bei einer Rundfahrt vor der Gemeinderatssitzung am Dienstagabend selbst ein Bild. Eingeladen hatte Bürgermeister Hans Thiel. Man müsse auch einmal sehen, wofür das Geld verwendet wird, das man in den Gemeinderatssitzungen genehmigt, so der Rathauschef.

Die erste Station führte die Gemeinderatsmitglieder nach Eltheim. Dort wird das älteste Vereinsheim (ehemalige Schule) der Großgemeinde ausgebaut, da es immer wieder zu Engpässen kommt. Den Beschluss für den Umbau hatte der Gemeinderat schon gefasst. 80.000,00 Euro sind hier im Haushalt schon vorgesehen. Außerdem wird sich am Kompostplatz etwas ändern. Ein weiteres Thema war die Verlegung eines Mobilfunkmastens. Zwei Mobilfunkanbieter möchten den Masten näher an der Autobahn und außerdem höher bauen als den bisherigen Turm.

Als nächstes führte der Weg die Gemeinderäte nach Illkofen. Hier gleicht der Ort einer Großbaustelle. Vor allem der Dorfplatz befindet sich im Umbau. Kirchenmauer und angrenzende Friedhofsmauer sind denkmalgeschützt und müssen erhalten werden.

Bürgermeister Thiel erläuterte, dass in wenigen Wochen die Straße in einer Breite von neun Metern geteert und der Rest um das Kriegerdenkmal herum gepflastert werde. Zudem werden große Bäume gepflanzt, die ein wunderbares Ortsbild abgeben sollen. Von dort aus ging es zum Vereinsheim Illkofen. Vorsitzender Dr. Elmar Vilsmeier empfing dort die Gemeinderäte. Er erklärte die Umbaumaßnahmen beim Vereinsheim bis ins Detail: angefangen beim Dach, das bislang mit Eternit gedeckt war und wenig bis gar keine Dämmung aufwies, über die neuen größeren Fenster bis hin zur Neugestaltung der sanitären Anlagen und den Einbau einer wesentlich effizienteren und sparsameren Heizung. Die Illkofener bringen sich hier sehr stark ein: "Wir haben jeden Samstag zwischen 20 und 25 freiwillige Helfer (Vereinsmitglieder) vor Ort, die kräftig mit anpacken. Hier entsteht vieles in Eigenleistung", so Vilsmeier.

In Friesheim zeigte Bürgermeister Thiel den Gemeinderäten die neu entstandenen Parkflächen um das Haus der Vereine und gegenüber der Kirche. Auch hier hatte sich die Bevölkerung maßgeblich beteiligt.

In Sarching steht der zweite Bauabschnitt für eine ordnungsgemäße Straßenentwässerung in der Dorfstraße an. Beim Sarchinger Haus der Vereine und dem Feuerwehrhaus wird eine neue Heizung installiert.

Der Weg führte die Gemeinderäte dann nach Barbinger. Dort entstand für 75 Kinder ein neuer Hort im Anbau an die Johann-Michael-Sailer-Grundschule. Kernstück dieser Baumaßnahme sind ein Mehrzweckraum und drei Gruppenräume für die Kinderbetreuung.

Auf einen Aufzug in den ersten Stock wurde vorerst bewusst verzichtet, da sonst die Kosten nochmals in die Höhe geschneit wären. Dennoch haben die Planer vorgesorgt und für einen eventuellen späteren Einbau Platz gelassen.

In der anschließenden öffentlichen Sitzung wurden sämtliche Bauanträge einstimmig genehmigt.

In der nicht öffentlichen Sitzung wurden die Schlosserarbeiten für das Vereinsheim Illkofen vergeben. Den Auftrag erhielt die Fa. Jäger aus Barbing. Für das Rathaus wurde eine neue Telefonanlage bei der Fa. Airdatec aus Regensburg bestellt und den Auftrag zur Sanierung des zweiten Teils des Regenwasserkanals in Sarching erhielt die Fa. Weber aus Siegenstein.